

Positionierung zur aktivierenden Körperpflege

Zur Arbeitstagung Neurointensivmedizin beim ANIM 2014 in Hannover boten die Praxisbegleiter Bobath BIKA® einen Workshop an, in dem die richtige Positionierung, die zur aktivierenden Körperpflege notwendig ist, für Pflegende und Therapeuten vermittelt wurden.

Die Gelegenheit Ideen und Möglichkeiten kennenzulernen, mit denen sie die Ressourcen der Patienten fördern können und trotz des enger werdenden Zeitfensters im Gesundheitswesen Pflege und aktivierendes sowie therapeutisches Arbeiten verbinden können, nahmen viele Teilnehmer wahr.

Lagerung erleichtert die Selbstpflege

Der Workshop wurde von den erfahrenen Praxisbegleiterinnen Rosa Weigl, von der neurochirurgische Intensivstation der Unfallklinik Murnau, Anja Ott aus Heidelberg und Gudrun Senges aus der RehaNova Köln neurologische Frührehabilitation Intensiv durchgeführt.

Position, auf der stärker betroffenen Seite liegend, kann der Patient sich mit wenig Unterstützung waschen und hat dabei die Möglichkeit zum Beispiel auch die Intimpflege selbst zu übernehmen. Ein Grundsatz des Bobath Konzeptes ist es dem Patienten Stabilität für Mobilität zu geben, dadurch hat der Patient es leichter aktiv zu werden.

Beim praktischen Üben konnten sich die Teilnehmer von den Vorteilen der Position überzeugen.

Stabiler Sitz im Bett fördert Wahrnehmung

Im zweiten Teil des Workshops wurde von den Praxisbegleitern eine weitere Position, der „stabile Sitz im Bett“ vorgestellt. Diese sitzende Position kann bei den Patienten zur aktivierenden Körperpflege, zum Essen und Trinken oder zu anderen Aktivitäten angeboten werden. Für Patienten mit noch geringer Rumpfstabilität bietet der stabile Sitz im Bett dem Rollstuhl gegenüber eine gute Alternative. Durch bessere Rumpfstabilität kann er sich besser am Geschehen beteiligen. Zudem kann man die Wahrnehmung des Patienten fördern.

Natürlich hatten auch hier die Teilnehmer die Möglichkeit in kleinen Gruppen zu üben. Mit dem Spüren von Stabilität und Bewe-



Stabil im Bett sitzenden sind alltägliche Maßnahmen, wie die Hygiene, leichter zu bewältigen.

gungserleichterung in der Selbsterfahrung bekamen die Teilnehmer einen Eindruck wie die Position „stabiler Sitz im Bett“ auf den Körper wirken kann. Die geschulten Maßnahmen sind im Rahmen der „aktivierend therapeutischen Pflege“ anerkannt, wie sie von den Krankenhäusern gefördert und von den Krankenkassen gefordert werden.



Liegt der Patient auf der stärker betroffenen Seite kann er sich leichter selbst waschen.

Zunächst führten die Praxisbegleiter kurz in das Bobath-Konzept ein, bevor sie dazu übergingen den Workshop-Teilnehmern die Seitenlage als eine günstige Position zur Körperpflege im Bett zu demonstrieren. In dieser

kontakt

Gudrun Senges
Praxisbegleiter Bobath BIKA®
www.bika.de